

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 23.07.2009

Boßelturnier in der 16. Neuauflage

„High-Light-Cup“ lockt die Boßelelite mit attraktiven Preisen / Anwurf bereits am Freitag

Zetel/ha – Ab Freitag wird Zetel zum Mekka der Friesensportler, denn dann lädt der KBV Zetel-Osterende bereits zum 16. Mal zum traditionellen Boßelturnier, den von Jens Hullmeine ins Leben gerufenen „High-Light-Cup“. Die Spitzenwerfer aus dem gesamten Friesischen Klootschießerverband werden auf der Fuhrenkampstraße in Zetel-Bohlenberge an den Start gehen. Um die alte Tradition der Sommerfeste der Vereine zu erhalten und auch um die Spitzenwerfer des Friesischen Klootschießerverbandes zu einem Wettkampf außerhalb des regulären Terminkalenders zu locken, musste etwas Neues her. Auf der Weihnachtsfeier des KBV Zetel-Osterende im Jahre 1993 überraschte Jens Hullmeine seine Vereinskollegen mit einer Idee: Grundlage sollte ein Boßelturnier sein, welches im K.o.-System ausgetragen wird, und bei dem es interessante Geldpreise zu gewinnen gibt. Schnell fanden sich einige Vereinskollegen, die gemeinsam die Details planen wollten. Jens Hullmeine und Hajo Otten waren mit ihren Einfällen maßgeblich zum Erfolg des „High-Light-Cups“ beitrugen. Neben der Aufgabe, das Turnier inhaltlich zu gestalten, war allen klar, dass ohne Sponsor die angedachten Geldpreise nicht ausgelobt werden konnten. Mit Hermann Wilkenjohanns, Besitzer der Diskothek „Mark 4“ (ehemals „High-Light“) in Zetel fand sich ein Partner, der für die Veranstaltung begeistert werden konnte. Aber auch weitere Sponsoren waren notwendig, um den „High-Light-Cup“ austragen zu können. Im Jahr 1994 nahmen 128 Männermannschaften am „High-Light-Cup“ des KBV Zetel -Osterende teil. Die ersten Gewinner des High-Light-Cups 1994: Adolf Wübbenhorst und Stefan Gerdes aus Willmsfeld. Nach einem Generationenwechsel in der Diskothek geriet der „High-Light-Cup“ Anfang des Jahres 2003 ins Taumeln. Der Cup stand kurz vor dem Aus. Retter in höchster Not waren die Firmen des Gewerbegebietes Zetel-Roßfelde, die den KBV Zetel-Osterende seitdem unterstützten. Am Wochenende gibt es nun die 16. Auflage. Eröffnet wird das mit insgesamt über 4000 Euro dotierte Turnier am Freitag. Dann gehen ab 17.30 Uhr 64 Teams im Mixed-Turnier an den Start. Am Sonnabend werfen ab 10 Uhr die Männer der Klasse III/IV sowie die männliche Jugend (Jugend A und jünger) ihre Sieger um die begehrten Sach- und Geldpreise aus. Ab 15.30 Uhr starten die Frauen in ihr Turnier. Am Sonntag gehen ab 11 Uhr 128 Männerteams in der Hauptklasse auf die Strecke. Den Gewinnern winkt neben dem Wanderpokal ein Scheck über 1000 Euro, der vom Zeteler Bürgermeister Heiner Lauxtermann übergeben wird. Der besondere Reiz des Turniers ist sicherlich das K.o.-System. Schon oft stellten die „Kleinen“ den so genannten „Großen“ ein Bein. Genau wie im Vorjahr, als so mancher Favorit schon in der ersten Runde die Segel streichen musste. Und daher hat es bereits die erste Runde am Sonntag in sich, denn bei den Männern I trifft die Reepsholter Top-Paarung Uwe Köster und Ralf Rocker beispielsweise gleich auf die Titelverteidiger Henning Feyen und Stephan Koch aus Ruttel. An den drei Turniertagen ist die Fuhrenkampstraße für den Straßenverkehr gesperrt. Weitere Informationen über den High-Light-Cup gibt es online: